

Pain, suffering and a stupid black Angel

Neu: Kapitel 19: Kalt wie der Vater, zerbrechlich wie die Mutter.

Von Kaito_Yu

Kapitel 11: "Friedlicher" Abend?

Tüdelü! Da bin ich wieder! Und hab mal wieder länger gebraucht, als ich eigentlich wollte.....*seufzt* *hoffnungsloser fall*

Na ja, wie auch immer! jetzt ist es ja da! Ich hoffe es ist nicht zu langweilig geworden....*ächz*

Viel Spaß mit dem neuen Kapitel! ^ ____ ^

Kapitel 11: "Friedlicher" Abend?

"PIIIIIZZZZAAAAA SERVIIIIIIICEEEE!" kam es fröhlich von dem Lieferjungen in rot-weißer Kleidung, der ihr zwei Pizzakartons, mit dem aufgedruckten Pizza-Blitz-Logo hinhielt. Jura stand verwirrt in der Tür und sagte:

"Ich hab keine Pizza bestellt!"

"Doch Doch! Natürlich! Zwei Spezial Pizzen für Jura Haruna Wohnblock 32 c. Eine mit extra viel Knoblauch und die andere mit extra viel Tomate."

Jura ging ein Licht auf. Dafür konnte nur einer verantwortlich sein, und dieser jemand trug ein schwarzes T-Shirt mit einem peinlichen Smilie.

"Ahm...oh stimmt! Das hatte ich völlig vergessen! Bin heute etwas im Stress" sie setzte ein unerschütterliches Bedienungslächeln auf.

"Kann ja mal passieren, kenne ich gut." Er reichte ihr die Rechnung, die Jura möglichst schnell bezahlte.

"Dieser Kito hätte wenigstens eine billige Pizza nehmen können!" ging es ihr durch den Kopf.

"Vielen Dank! Einen schönen Abend noch!" sagte er abschließend und ging mit, für Jura fast unerträglich mitanzusehen, guter Laune davon. Als er weg war schaute Assiel ihr offensichtlich völlig verwundert über die Schulter.

"Wann hast du denn bitte Pizza bestellt?" fragte er leicht misstrauisch.

"Auf dem Weg nach Hause." Log sie.

"Das glaubst du doch wohl selber nicht!" erwiderte er kalt.

"Tz! Wenn du deine nicht willst ess ich eben beide selbst!" Mit diesen Worten schloss Jura die Tür und ging an Assiel vorbei.

"HEY! Ich hab nicht gesagt das ich sie nicht will!" Er ging ihr murrend hinterher und es machte den Anschein als wären die Vorkommnisse von eben vergessen.

Das Mädchen drehte sich mit einem leichten Grinsen zu ihm um und sagte:

"Und welche willst du? Die mit oder die ohne Knoblauch?"

"Blöde Frage!" sagte Assiel leicht gereizt und setzte sich aufs Sofa.

"..tz...." kam es von Jura die sich neben ihn fallen ließ und ihm die Pizzaschachtel rüberschob.

Assiel nahm sie und schaute mit einem prüfenden Blick hinein, ob es wirklich die OHNE Knoblauch war. Es konnte ja gut sein, dass sie versuchte, nachdem sie ihm erst irgendein Schlafmittel in den Saft gemischt hatte, ihn jetzt zu vergiften. Als er sich sicher war nahm er sich ein Stück und aß es schweigend.

Auch Jura hatte begonnen schweigend zu essen. Sie dachte an diesen Kito. Egal, wie komisch dieser Typ war, er war nicht dumm! Mit dieser Ladung Knoblauch intus würde Assiel es sicher nicht wagen sie zu beißen. Und wenn, dann war er dümmer als sie dachte.

Assiel machte sich ebenfalls seine Gedanken.

Er hatte nur noch 3 Tage und bei diesem Dickschädel neben ihm zeigten sich nicht mal Anzeichen für eine gepeinigte, geschwächte und verletzte Seele! Irgendwas musste er sich einfallen lassen. Besonders nach der Sache mit dem Saft musste er ihr irgendwie zeigen, dass man so was nicht mit ihm macht! Würde er es nicht schaffen, sie innerhalb von 3 Tagen fertig zu machen, würde er sich ziemlich viel anhören müssen. Und das würde ihm nicht gefallen. Assiel konnte sich bildlich vorstellen, wie sein Bruder vor ihm stand und ihn höhnisch angrinste mit den Worten: "Wie erbärmlich. Geschlagen von einem schwachen kleinen Mädchen! Tz tz tz" Und nicht nur das!

Das wäre eine Niederlage gegen Kito. Kito seinen Rivalen mit dem verdammten Smilie T-Shirt. Wie er dieses Teil doch hasste!

Aber was sollte er tun? War das Ding neben ihm überhaupt ein Mensch? Assiel zweifelte langsam daran. Nichts was er bisher versucht hatte, hatte den gewünschten Effekt. Nicht einmal der kleine Striptease! Obwohl....wenigstens hatte er sie da zum ausflippen gebracht, wenn auch nur kurz. Für kurze Zeit war er der Überlegene gewesen!Bis sie dann das Steuer wieder herum riss und er der wieder Dumme war. Irgendwas musste es doch geben! Irgendeine Möglichkeit, die Kontrolle über sie zu behalten!

Assiel grübelte angestrengt darüber nach und biss erneut von der Pizza ab.

Überhaupt....er saß hier neben ihr und aß Pizza.....Irgendwie....war das nicht gerade angsteinflößend oder peinigend....

"VERDAMMT!" dachte er und grummelte innerlich. Sie hatte es schon wieder geschafft ihn außer Gefecht zu setzen!

Immer das gleiche! Wie also dieses Mädchen schlagen? Assiel musste einen Weg finden! Jeder, selbst dieses Mädchen, musste irgendwo einen Schwachpunkt haben! Wenn sie nicht in der Gegenwart war, dann musste man vielleicht tiefer in der Vergangenheit graben. Einen Versuch hatte er ja schon unternommen, aber es schien nicht viel gebracht zu haben. Oder hatte sie ihm vielleicht etwas vorgespielt? Möglich wäre es! Jura schien gut zu wissen, wie sie ihre Gefühle verbergen konnte. Also warum nicht noch einen Versuch starten? Wieso nicht noch einmal Salz in offene Wunden streuen? Egal wie viel sie sich winden würde, er würde nicht aufgeben, bis er sie übertraf und über ihr stand! Mit diesem Gedanken nahm er den letzten Bissen seiner Pizza zu sich und grinste leicht. Heute Nacht würde er einige seiner Trümpfe ausspielen, bis sie wenigstens eine Reaktion zeigte.

Jura blickte während des Essens zu Assiel, der anscheinend angestrengt über verschiedene Dinge nachdachte. Der zuletzt auf seinem Gesicht erscheinende Gesichtsausdruck ließ sie zu dem Schluss kommen, dass das Ergebnis seiner Gedanken gut für ihn und schlecht für sie waren. Vielleicht war er jetzt davon überzeugt in den nächsten 3 Tagen härter durchgreifen zu müssen. Und das bedeutete, dass ihr Teil von Kitos Vereinbarung nicht mehr so einfach werden würde, wobei dieser Teil von vornherein schon unmöglich zu schaffen war.

Als sie und Assiel fertig mit essen waren, stand Jura auf und räumte die Schachteln in den Müll. Als die Schwarzhaarige kurz zum Sofa schaute, sah sie seinen Blick der sie fixierte, wie eine Schlange das Kaninchen.

Sollte er es doch versuchen! An diesem Kaninchen würde die schwarze rotäugige Schlange sich ihre langen Vampirzähne ausbeißen. Mit einem breiten überlegenen Grinsen erwiderte Jura Assiels Blick, worauf dieser sie böse anfunkelte.

Danach holte sie ihre Schulsachen, denn sie hatte noch einiges zu erledigen. Am Küchentisch sitzend ignorierte sie ihren ungebetenen Untermieter und konzentrierte sich nun auf ihrer Meinung nach wichtigere Dinge.

Assiel schaute verdutzt durch die offene Küchentür. Ignorierte sie ihn etwa? Ihn? Den todbringenden Blutsauger?

Das konnte nicht ihr ernst sein! Sie saß seelenruhig da und machte ihre beknackten Hausaufgaben! Assiel wusste nicht, ob er jetzt beeindruckt oder wütend sein sollte. Beides war in diesem Moment irgendwie angebracht. Nach einer Weile stand er auf und ging in die Küche. Schweigende lehnte er sich an die Küchenwand und beobachtete Jura.

Jura merkte das er die Küche betrat. "Na? Fühlen wir uns einsam?" murmelte sie mit einem leicht spöttischen Unterton in der Stimme. "Tz.....ich behalte mein Opfer nur im Auge..." kam es kalt zurück.

"Dann viel Spaß dabei" sagte Jura desinteressiert und verfiel wieder ins Schweigen, was Assiel gar nicht passte. Sie wagte es ihn zu ignorieren. Er grummelte leise vor sich hin, was Jura zu einem leichten Grinsen zwang. Er schaffte es einfach nicht gegen sie anzukommen. Dafür hatte er einfach nicht das Durchsetzungsvermögen.

Jura ignorierte ihn also weiterhin und konzentrierte sich trotz größter Müdigkeit auf Mathe. Zahlen über Zahlen. Was sollte dieser ganze Mist bei dem niemand durchschaute? Allein der Anblick verursachte bei Jura Kopfschmerzen.

Sie wollte gerade anfangen die letzten Aufgaben zu lösen, als Assiel ihr das Heft wegnahm und es prüfend musterte.

"Und du verstehst, was du da schreibst?" murmelte er mit fragendem Unterton.

"Gib mir mein Heft wieder!" sagte die Schwarzhaarige und versetzte ihm einen kalten Blick.

"Hm....Nein! Warum beschäftigst du dich damit, wenn du es eh nicht kapiert? Tz.....ihr Menschen lernt nur überflüssiges Zeug!" In seiner Stimme lag ein mehr als höhnischer Unterton.

"Was verstehst du schon davon?" kam es empört von Jura und sie riss ihm ihr Heft aus der Hand. Was dachte der Kerl sich eigentlich? Das er besser war als sie, nur weil er sich mit so was nicht beschäftigen musste?

"Ich verstehe gar nichts davon und will es auch gar nicht! Warum muss man so was können?" er sah Jura leicht fragend an.

"Weiß ich doch nicht! Machen muss ich es trotzdem!" Mit diesen Worten setzte sie sich wieder hin und zerbrach sich an den Aufgaben den Kopf.

"Du MUSST? Wer zwingt dich dazu? Diese Leute die ihr als Lehrer bezeichnet und die euch nur nutzloses Zeug beibringen?" Er grinste verächtlich. Menschen lernten und lernten und höchstens ein Sechstel davon brauchten sie wirklich. Doch niemand stand auf und beschwerte sich darüber sie blieben sitzen und ignorierten es! Ignoranz....das war wohl das einzige was Menschen wirklich beherrschten.

"Was ist deiner Meinung nach denn etwas was man lernen sollte?" sagte sie ruhig ohne von ihren Aufgaben aufzuschauen.

"Wie wäre es mit ein bisschen Selbstverteidigung? Würde dir persönlich doch nicht schaden. Ein kleiner Angriff von mir und du bist Geschichte!" sagte Assiel kalt und völlig von sich überzeugt.

"Tz...na wenn du meinst." Kam es ihm desinteressiert entgegen. Jura wusste sich zu verteidigen, aber diesen Trumpf würde sich bis zum Schluss aufheben und ihn erst dann ausspielen, wenn er es am wenigsten vermuten würde!

Assiel verzog bei dieser Antwort leicht das Gesicht.

Schon wieder diese Null-Reaktion! Wie er das doch hasste! Er wollte seine Opfer leiden sehen! Sehen wie sie wütend waren oder Angst hatten! Irgendeine Reaktion! Bei Jura wäre er über nur eine einzige kleine Reaktion dieser Art mehr als zufrieden! Es wäre ein Anzeichen für einen langsam einschreitenden Erfolg!

Kurze Zeit später räumte Jura ihre Sachen zusammen und seufzte kaum hörbar. Es war schon sehr spät und sie hatte kaum Freizeit um sich mal zu entspannen. Morgen würde sie vor Müdigkeit wahrscheinlich nicht aus dem Bett kommen.

Dazu kam das Assiel sie sicher nicht ruhig schlafen ließ. Irgendein Traum oder sonst was...irgendwas würde wieder kommen. Wie lange würde sie das noch aushalten?

"Ich verstehe euch Menschen einfach nicht..." murmelte Assiel nach einer langen Zeit des Schweigens.

"Und ich verstehe euch Kirian nicht!" kam es zur Antwort.

Assiels Blick wurde kalt und er sah Jura mit einem gefährlichen Ausdruck an.

" Woher....Woher weißt du was genau ich bin?" sagte er kühl und schaute sie durchdringend an, als wollte er mit seinem Blick eine Antwort erzwingen. Jura wurde klar, dass sie den Namen seiner Rasse wohl besser für sich behalten hätte.

"Wer....hat dir das gesagt??" kam es erneut und langsam unbeherrschter von Assiel. Er war sich sicher, dass er selbst es ihr nicht gesagt hatte. Es blieben auch nur wenige Möglichkeiten, wer es ihr gesagt hatte und die wahrscheinlichste trug hässliche T-Shirts mit Smilies und hieß Kito.

"Ist doch egal! Ist es so schlimm, wenn ich weiß, wie deine Rasse heißt?" sagte Jura dann und stellte sich dumm.

Sie wusste natürlich, dass er misstrauisch wurde und mit Sicherheit auch an Kito dachte.

"...Hör auf dich zu verstellen! Hast du dich mit Kito getroffen?" seine Stimme bebte vor Wut bei dem letzten Satz und er ging einen Schritt auf Jura zu.

"Tz....wie kommst du auf so was?" sie stand von dem Stuhl auf, auf dem sie saß und stellte sich vor ihn.

"Ich hab da so ein Gefühl. Und ich bin mir nun ziemlich sicher, dass du ihn getroffen hast. Also?" er sprach langsam und versuchte sich unter Kontrolle zu behalten. Er hasste Kito! In alles mischte dieser Kerl sich ein!

Jura schwieg eine Weile und sagte dann in ruhiger Juraart: "Also gut! Ja, ich habe ihn getroffen!"

Assiel wurde sichtlich noch wütender und Jura sprach schnell weiter.

"Er hat mich mit allem möglichen Zeug zugetextet und mich gefragt ob ich nicht lieber sein Opfer wäre, da er viel netter, charmanter und höflicher ist, als du!" log sie ohne mit der Wimper zu zucken.

Kito, der als Rabe versteckt in der Nähe des Fensters saß und alles mitbekam musste staunen. Besser hätte selbst er nicht Lügen können. Er war gespannt auf Dummi-Assis Reaktion.

Assiel schaute sie perplex an. Kito hatte es gewagt Jura, SEIN EIGENTUM, anzusprechen, als er gerade nicht in der Nähe war und es gewagt ihr dieses Angebot zu machen!!! Wollte Kito seine Drohung, Jura zu seinem Opfer zu machen, wenn er scheiterte etwa wirklich wahr machen?

Nach einer langen Zeit des Schweigens seinerseits rief Assiel wütend:

"Du wirst diese Wohnung nicht mehr verlassen!"

Jura glaubte sich verhöhnt zu haben. Wollte er ihr etwa in ihrer eigenen Wohnung Vorschriften machen?

"BITTE WAS??"

"Du hast mich schon verstanden! Du bleibst hier! Ich gehe nicht das Risiko ein, dass du noch einmal auf Kito triffst! Und wenn....dann hältst du dich von ihm fern! Haben wir uns verstanden?" Er sah Jura kalt an und erwartete eine unterwürfige Reaktion, nach dem Motto: "Ja meister! Wie ihr wünscht!"

Aber sie grinste nur.

"Was soll dieses Grinsen?" fragte der Rotäugige leicht verwirrt.

"Du bist eifersüchtig!"

Assiel machte einen überrumpelten Eindruck.

"Bin.... ich nicht!"

Jura verschränkte die Arme vor der Brust.

"Oh doch bist du! Dein Eigentum, also ich, geht dir fremd und trifft sich mit einem anderen, das passt dir nicht! Und jetzt wo ich es mir so bedenke....Vielleicht sollte ich wirklich zu Kito gehen! Ich meine...er ist wirklich ein netter Kerl und man kann sich gut mit ihm unterhalten! Und charmant kann er auch sein, wenn er wirklich will..." schwärmte sie gespielt vor sich hin. Assiel schien das sichtlich nicht zu passen. Bevor sie weitermachen konnte hielt er ihr mit der Hand den Mund zu und murmelte genervt: "Hör auf damit, oder ich mach deinem Gerede mit meinen Zähnen ein Ende!" Dann nahm er die Hand von ihrem Mund und drehte sich um. Bevor er die Küche verließ sagte er mit einem merkwürdigen Unterton in der Stimme: "Du gehörst mir...und niemandem sonst....merk dir das..."

Jura blieb verwirrt in der Küche zurück. Sie verstand diesen Kerl einfach nicht. Was wollte er eigentlich?

Mit leichten Kopfschmerzen ging Jura ins Bett. Seelisch bereitete sie sich schon einmal auf die ihr bevorstehende Nacht vor.

Assiel hingegen starrte beunruhigt aus dem Fenster. Irgendwer kam hierher....und es war nicht Kito. Es war jemand, auf dessen Gesellschaft Assiel wirklich dankend verzichten konnte.

Sooo...das wars leider schon wieder....

Kommis sind wie immer gerne willkommen!^^

Bin gerade auch ziemlich am Grübeln wer so in den nächsten Kapiteln auftauchen soll

XD Mal so eine Frage: Wen würdet ihr denn gerne mehr vorkommen sehen?

das mal interessiert

Falls es mit den neuen Kapitel wieder mal zu lange dauert, beschwert euch einfach!^^

Ab und zu steht auch mal was in meinem Weblog, wie es so voran geht!

Bis zum nächsten Kapi!

Eure Kaito_Yu